



Bewaffneter Schutz: Bei der WM in Hyderabad patrouillieren 1000 indische Sicherheitskräfte – auch in der Halle.



Heute im Einsatz: Der Este Raul Must ist einer von drei Gifhornern bei der Badminton-WM in Indien. Photowerk (wer)

2010: Länderspiel in der Flutmulde?

Niesner: „Müssen auch mal durchatmen“

(nik) Gifhorns Badminton-Macher Hans Werner Niesner hat schon einige Großereignisse nach Gifhorn geholt. Bis mal wieder ein Länderspiel oder eine Bundesrangliste in der Flutmulde stattfindet, ist aber Geduld gefragt. „So etwas machen wir frühestens Ende 2010“, sagt der Coach des NBV-Teams. Denn: „Wir haben auch so genug um die Ohren.“



Badminton-Macher: NBV-Coach Hans Werner Niesner.

In der Mitte September beginnenden Saison wird Gifhorn erstmals in den beiden höchsten deutschen Spielklassen mit je einer Mannschaft vertreten sein. „Da fehlt die Zeit für andere Dinge, wir müssen auch mal durchatmen“, so Niesner. Das heißt aber nicht, dass die Badminton-Fans der Region deshalb in der Luft hängen. Am 10. Oktober etwa präsentieren sich die beiden Bundesligamannschaften des NBV-Teams an einem Doppelspieltag dem heimischen Publikum. Niesner: „Das wird ein echter Kracher.“

Und Ende nächsten Jahres gibts dann vielleicht mal wieder ein Sahnehäubchen. „Wir haben beim deutschen Verband gute

Karten“, weiß der Coach. „Wenn wir etwas auf die Beine stellen wollen, kriegen wir es auch – das hat uns der DBV bereits zugesagt.“ Ein Angebot, auf das Niesner gern zurückkommen möchte – sobald die Voraussetzungen passen: „Schließlich haben wir uns als Ausrichter einen guten Namen gemacht. Den wollen wir nicht unnötig aufs Spiel setzen.“

Bei der WM geht die Angst um

Badminton: Anonyme Bombendrohung in Indien – Auch Niesner macht sich Sorgen

(nik) Bei der Badminton-WM in Indien geht die Angst um – vor allem vor Anschlägen politischer Extremisten. Auch Gifhorns Coach Hans Werner Niesner, der drei Schützlinge in Hyderabad am Start hat, bereitet die Situation arge Kopfzerbrechen: „Ich mache mir große Sorgen um die Spieler.“

Das englische Team um den Ex-Gifhormer Rajiv Ouseph ist nach einer anonymen Bombendrohung bereits abgereist

(AZ berichtete). Und auch der Österreicher Peter Zauner, den Niesner vor kurzem noch für das NBV-Team verpflichten wollte, ist vor dem ersten Ballwechsel in Richtung Heimat geflogen. Gifhorns Trainer kann diesen Schritt nachvollziehen, sagt: „Leider muss man davon ausgehen, dass die Leute, die mit Anschlägen drohen, nicht scherzen.“

Erst vor fünf Monaten waren im benachbarten Pakistan bei einem Angriff auf die Kri-

cket-Mannschaft Sri Lankas sieben Menschen getötet worden. Damit in Hyderabad nicht das Gleiche passiert, hat die indische Regierung 1000 Sicherheitskräfte für die Titelkämpfe abgestellt, die auch in der Halle patrouillieren. Doch Niesner weiß: „Hundertprozentige Sicherheit kann einem niemand garantieren.“

Deshalb seien die Aktiven einer besonderen Nervenbelastung ausgesetzt. „Ich hoffe, dass unsere Spieler damit um-

gehen können.“ Heute wird's sich erstmals zeigen. Gifhorns Este Raul Must trifft auf Ivan Sozonov (Russland), NBV-Ass Jan Vondra (Tschechien) bekommt es mit Wei Ng (Hongkong) zu tun. Komplettiert wird das Trio durch die Niederländerin Paulien van Dooremalen, deren Gegner im Mixed (mit Landsmann Ruud Bosch) noch nicht feststehen. Für Niesner viel wichtiger als eventuelle Erfolge: „Sie sollen alle gesund zurückkommen.“

Berlinecke erreicht locker das Hauptfeld

Tennis: Wittingerin trumps in Versmold auf

(nik) Erfolg für Linda Berlin- ecke: Das Tennis-Talent des TC Grün-Gold Wolfsburg spielte sich beim mit 10.000 Dollar dotierten ITF-Turnier im westfälischen Versmold souverän durch die Qualifikation und steht damit im Hauptfeld.

In ihren drei Quali-Partien hatte die 18-jährige Wittingerin keinerlei Probleme. Schon in den ersten beiden Runden machte sie mit der Lettin Ieva Irbe (6:1, 6:2) und der Australierin

Natasha Pawlowski (6:2, 6:2) kurzen Prozess. Auch im entscheidenden Match ließ sie gestern Anna Depenau (Bochum) keine Chance, gewann mit 6:1, 6:0.



In der Hauptrunde geht's erst morgen für Berlin-ecke weiter. Dann trifft sie auf die Wildcard-Spielerin Stephanie Wagner (Amberg).

Kästorf: Sportwoche mit Derby-Knaller

SSV startet heute – Allstars am Samstag – Bezirksoberliga-Duell gegen Hillerse als Abschluss

Die Letzten werden die Ersten sein: Während viele Sportwochen bereits vorbei sind, legt der SSV Kästorf heute erst los – mit einem ansehnlichen Fußball-Programm.

Das Bezirksoberliga-Team ist gleich zweimal im Einsatz: am Donnerstag (18.30 Uhr) im Test gegen die SV Leiferde und am Sonntag (15 Uhr) im Punktspiel-Knaller gegen den TSV Hillerse.

Den Auftakt bestreiten heute (18.30 Uhr) die Altherren gegen den MTV Isenbüttel. Morgen spielen die D-Jugend (17.30 Uhr gegen die SG Hillerse) und der SSV

Kästorf II (18.30 Uhr gegen Lupo/Martini Wolfsburg II).

Am Freitag trifft die C-Jugend auf den TuS Müden-Dieckhorst (16.30 Uhr), Kästorf III richtet ein Turnier aus. Mit dabei: MTV Gamsen II, SV Wagenhoff, FV Wespe Wolfsburg (ab 18 Uhr). Am Samstag stehen E-Jugend-Cup (10 Uhr) und Juxturnier der Dorfteams (13 Uhr) an, ehe um 18.30 Uhr das Allstarspiel Kästorf gegen den MTV Gifhorn beginnt.

Am Sonntag spielen die Altherren noch gegen Wessendorf/Oesingen (10 Uhr) und Kästorf III gegen Müden-Dieckhorst III (13 Uhr).



Zweimal bei der Sportwoche im Einsatz: Der SSV Kästorf (M.) spielt gegen die SV Leiferde und gegen den TSV Hillerse.

Deutschland-Cup: Siege für USK und Allerbüttel

Sommerbiathlon: Erste Plätze für Strohal und Glowienke in Willingen – Jembker Redeker landet bei der KK-Trophy vorn



Hochdekoriert: Die Sommerbiathleten aus Gifhorn errangen beim Deutschland-Cup und der KK-Trophy in Willingen zahlreiche Medaillen.

Auf der 700 Meter hoch liegenden Willinger Biathlonanlage fanden die KK-Trophy und der LG-Deutschland-Cup im Sommerbiathlon statt. Mit dabei: Starter des USK Gifhorn, des SV Jembke und des SV Allerbüttel.

Die Bedingungen waren nicht einfach. „Am Samstag herrschte ein starker Wind, so dass von den insgesamt 347 Startern im Schießstand keiner fehlerfrei blieb“, berichtete Peter Kostrewa vom USK Gifhorn.

Die Gifhormer Teilnehmer verbuchten drei Siege: Jörg Glowienke (Allerbüttel), Herren Altersklasse II) und Christian Strohal (USK Gifhorn, Altersklasse III) siegten beim Deutschland-Cup. Hendrik Redeker (Jembke) landete bei der KK-Trophy auf dem ersten Platz.

Die nächsten Wettkämpfe sind am 29. August der Gifhorn-Cup auf dem Schützenplatz sowie vom 3. bis zum 6. September die DM in Altenberg (Sachsen-Anhalt).

Top-Ergebnisse – Deutschland-Cup, Herren Altersklasse II: 1. Jörg Glowienke (Allerbüttel), **Herren AK III:** 1. Christian Strohal (USK), **Herren AK IV:** 3. Karsten Krökel (Allerbüttel), **Staffel – Schüler:** 4. Niedersachsen II u. a. mit Georg Paulmann, Florian Weritz (beide USK), **Jugend:** 3. Niedersachsen II u. a. mit Steffen Hannich, Christin Kostrewa (beide USK), 4. Niedersachsen IV u. a. mit Rieka Saucke (USK), **Junioren:** 5. Niedersachsen II u. a. mit Felix Saucke (USK), **Herren:** 2. Niedersachsen I u. a. mit Strohal und Glowienke.

KK-Trophy (Sprint), Junioren A: 1. Hendrik Redeker (SV Jembke), **Herren AK:** 5. Peter Kostrewa (USK Gifhorn). **KK-Trophy (Sprint, Staf-felbedingungen), Junioren A:** 4. Redeker.

Auswahl mit 16 Spielern

Fußball: Kreis GF

Für das Kreisauswahl-Turnier am Donnerstag (17.30 Uhr) gegen Wolfsburg, Peine und Helmstedt hat Gifhorns Coach Sven Reschke sein Team benannt. Treffpunkt ist um 16.45 Uhr am Sportplatz Groß Brunnsrode.

Gifhorns Kader: René Conrad (Meinersen), Christoph Nieswand, Maik Nicoll (beide Brome), Nils Riechelmann (Leiferde), Mehmet Hepyetkin, Hendrik Krause (beide Triangel), Magnus Gudat (Kästorf II), Sebastian Reinecke (Adenbüttel), Thomas Meinecke (Schönewörde), Friedrich Hillecke, Sebastian Kwasjuk (beide Isenbüttel II), Matthias Thölke (Groß Oesingen), Allen Bittner (Westerbeck), Thorsten Müller, Christian Graf (beide Vorhop), Alexander Otto (Jembke).